

Rechnungsprüfungsbericht

Wikimedia Österreich | Vereinsjahr 2021 | Alexander Wagner

Bei der 13. ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Wikimedia Österreich am 27. Juni 2020 wählten mich die Wahlberechtigten zum internen Rechnungsprüfer, ich nahm den Prüfungsauftrag gerne an. Neben mir wurde ebenso die Steirische Wirtschaftstreuhand GmbH & Co KG zum Rechnungsprüfer gewählt.

Zur Einleitung möchte ich erwähnen dass ich im Vereinsjahr keine monetären Unterstützungen vom Verein Wikimedia Österreich erhalten habe.

Prüfungsauftrag

Dem Vorstand als Leitungsorgan im Sinne des § 5 des Vereinsgesetzes 2002 obliegt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Finanzgebarung des Vereins in Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die statutengemäße Verwendung der Mittel. Er hat dafür zu Sorge zu tragen, dass ein den Anforderungen des Vereins adäquates Rechnungswesen eingerichtet ist, und dass die Finanzlage des Vereins rechtzeitig und hinreichend erkennbar ist. Das Leitungsorgan hat zudem den Rechnungsprüfern die zur Prüfung erforderlichen Unterlagen vorzulegen und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Meine Aufgabe als Rechnungsprüfer ist einerseits im Vereinsgesetz 2002, hier insbesondere im § 21, sowie in den Statuten des Vereines Wikimedia Österreich, speziell im § 15, klar geregelt.

Ziel der Prüfung ist es, auf Grundlage meiner Prüfungshandlungen eine Beurteilung abzugeben, ob in allen wesentlichen Belangen die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung gegeben ist und die Mittel des Vereins statutengemäß verwendet werden. Weiters sind festgestellte Gebarungsmängel oder Gefahren für den Bestand des Vereins im Rahmen meiner Berichterstattung aufzuzeigen, ebenso das Vorliegen von ungewöhnlichen Einnahmen und Ausgaben sowie allfälliger Insichgeschäfte.

Welche tatsächlichen Prüfungshandlungen der Rechnungsprüfer setzt obliegt seinem Ermessen. Da die Steirische Wirtschaftstreuhand GmbH & Co KG die ordnungsgemäße Rechnungslegung seit Jahren vorbildlich prüfen lag mein Hauptaugenmerk auf der statutengemäßen Verwendung der Vereinsmittel sowie dem statutengemäßen Zustandekommen der Beschlüsse des Vorstandes, vor allem in das Finanzgebaren betreffenden Fragen. Natürlich führte ich trotzdem stichprobenartige Kontrollen aller buchhalterischen Unterlagen durch.

Durchführung der Prüfung

Meine Prüfungshandlungen wurden aufgrund der übermittelten Unterlagen durchgeführt. Die umfangreichen Papierunterlagen wurden mir am Anfang Mai 2022 zugesandt, weitere digitale Unterlagen standen mir zeitgleich zur Verfügung.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen umfassten die Rechnungen des Jahres 2021, die Gebarungs- und Vermögensübersicht, alle Werk- und Dienstverträge, die AfA-Liste, das Grant Agreement mit der Wikimedia Foundation sowie weitere Fiscal Agreements, die Liste der Mitglieder sowie die Vorstandsbeschlüsse des Vereinsjahres. Zudem konnte ich in alle Bankkonten einsicht nehmen.

Auftretenden Fragen wurden sowohl durch die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle, namentlich Claudia Garád, als auch durch Arno Grumbeck als Kassier bereitwillig, schnell, unkompliziert und in erschöpfender Form beantwortet.

Im Zuge des letztjährigen Rechnungsprüfungsberichts wurde meinerseits auf einen Missstand hingewiesen (Probleme bei der Durchführung von Spenden-Einzügen ab August 2020) und habe bei der MV auf die Dringlichkeit der Umstellung auf das neue Banksystem hingewiesen, selbiges tat das Organ der Mitgliederversammlung.

Leider wurde mir schon vor Beginn meiner Prüfung zur Kenntnis gebracht, dass die Umstellung erst zum Jahresende 2021 hin vollständig durchgeführt wurde. Dadurch ergaben sich einige Probleme, die das Good Governance Gremium nach einer Beschwerde vom Feber 2022 detailliert aufgearbeitet hat.

Nach Durchsicht der Unterlagen zur Causa und Rücksprache mit Mitgliedern des GGG sowie weiteren beteiligten Personen aus dem Vorstand darf ich mich deren Resümee anschließen.

Durch Versäumnisse der Kassiere und in weitere Folge des Gesamtvorstandes ist dem Verein im Prüfungsjahr nicht nur eine nicht vernachlässigbare Spendensumme entgangen (eine genaue Bezifferung ist schwer möglich, die Schätzungen reichen bis etwa 3.000 Euro) vor allem wurde ein systemisches Problem innerhalb des Vereins offensichtlich.

Ich darf mich vor allem der Empfehlung des GGG vollinhaltlich anschließen, Kontrollsysteme und Mechanismen einzuführen, die solche Vorfälle zukünftig verhindern. Der Vorstand hat bereits angekündigt an einem Risikomanagementsystem arbeiten zu wollen, wodurch solche oder ähnlich geartete Vorgänge zukünftig verhindert werden sollen. Diese Maßnahme begrüße auch ich.

Zwischenzeitlich sind die Problematiken nach Aussage aller Beteiligten behoben und alle Bankgeschäfte können problemlos durchgeführt werden.

Prüfungsergebnis

Ich kam aufgrund meiner Prüfung zu dem Schluss, dass die Rechnungslegung im Vereinsjahr 2021 ordnungsgemäß erfolgte. Die gelieferten Unterlagen erscheinen lückenlos und nachvollziehbar und führen klar zum vorliegenden Rechnungsabschluss. Alle geprüften Ausgaben wurden dem Vereinsziel entsprechend eingesetzt, die entsprechenden Beschlüsse wurden statutengemäß gefasst und klar protokolliert. Ich konnte weder außergewöhnliche Einnahmen noch Ausgaben feststellen, ebenso keine Insichgeschäfte.

Trotz der Probleme mit den Banksystemen ist dem Verein kein Schaden durch Bereicherung einzelner Beteiligter entstanden, wohl aber etwa durch nicht durchgeführte Einzüge oder die verzögerte Bezahlung von Rechnungen.

Alle technischen Probleme sind später als erhofft, aber noch innerhalb der Prüfungsperiode behoben worden.

Empfehlung

Aufgrund dem vorliegenden Prüfungsergebnis empfehle ich den Vorstand zu entlasten.

Alexander Wagner, 14.02.1983